

# Gesellschaft für projektive Ästhetik

Georg Kargl

PRESSEINFORMATION

*curated by\_viennaline*

## ***Vienna Transit***

kuratiert von Wolfgang Kos

Jitka Hanzlová, Anna Jermolaewa , David Maljković, Yves Mettler, Milan Mladenovic,  
Christian Philipp Müller, Roman Ondak, Zara Pfeifer, Gerwald Rockenschaub, Sue Williams

Eröffnung: 13. September 2018, 18:00 – 21:00

14. September – 3. November 2018

Metropolenkonkurrenz. Dieser Begriff bezeichnet ein Spielfeld mit unterschiedlichen Kriterien wie Wirtschaftskraft, Lebensqualität oder Kreativität. Auch Kunst ist ein Standortfaktor. Seit 30 Jahren wirbt Wien mit dem Werbe-Slogan „Wien ist anders“, der für eine weltoffene Stadt diesseits traditioneller Klischees und Zuschreibungen steht. Was bedeutet dies für die Kunststadt Wien, in der das Gegenwärtige einem Übermaß an etablierter Vergangenheit gegenübersteht. Allzu lange hat gloriose Selbstzufriedenheit die Durchlüftung mit neuen Ideen erschwert. Wie durchlässig, offen und transmissiv ist Wien? Und wie attraktiv für junge Künstlerinnen und Künstlern, die von außen kommen und über Wien hinaus ihre Wege gehen wollen? Finden sie ausreichend produktive Reibung?

Die 80er- und 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts markieren eine entscheidende Umbruchszeit. Eine ermüdete Ex-Metropole, die sich mit ihrer bequemen Randlage am äußersten Osten des Westens abgefunden zu haben schien, sich im Wohlstand einzementierte und touristisch erfolgreich mit vergangener Pracht spekulierte, gewann neue Vitalität und wurde schneller, urbaner und weltläufiger. Zeitgenössische Kunst war dabei ein wesentlicher Transmissionsriemen. Die örtliche Kunstszene wurde intellektueller und polyglotter. Das Wissen über aktuellste Entwicklungen nahm ebenso zu wie die Freude am Aufspüren neuer Möglichkeiten. Mit dem Zusammenbruch des Kommunismus änderte sich das zentraleuropäische Gravitationsfeld. Wien wurde zumindest phasenweise zu einer Andockstation an internationale Trends für junge Künstlerinnen und Künstler aus den östlichen Nachbarländern.

Die Ausstellung *Vienna Transit* soll in verschiedenen Momentaufnahmen daran erinnern, dass eine Kunststadt wie Wien ihre Relevanz weniger daraus bezieht, sich als machtvolle Mitte zu definieren, als vielmehr als Ort des Transfers. Gezeigt werden ältere und neuere Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, deren Lebenswege sich auf verschiedenste Weise mit Wien kreuzten.

Auch der Standort der Galerie selbst wird in der Ausstellung reflektiert. Gerwald Rockenschaubs Logo für das *Freihausviertel* aus dem Jahr 1998 und Christian Philip Müllers *Eine Welt für sich*, ein sozial-historisches Forschungs- und Ausstellungsprojekt rund um das Freihaus, stellen sich an den Beginn des Veränderungsprozesses des Viertels. Ein Motor und Initiator der Neubelebung war Georg Kargl. Seitdem hat sich die Gegend zu einem dichten Soziotop rund um die Schleifmühlgasse entwickelt, in der Lokale, Galerien und Shops eine Art urbanes Wohnzimmer für die Wiener Szene bilden. 2018 feiert der Verein *Freihausviertel* und Georg Kargl Fine Arts sein 20-jähriges Jubiläum.

# Gesellschaft für projektive Ästhetik

Georg Kargl

**Wolfgang Kos** (\*1949 in Mödling) ist Historiker, Autor und Ausstellungskurator. Er begann seine Karriere als Radiojournalist und Programmgestalter beim ORF/Hörfunk und arbeitete später als kuratorische Assistenz bei den Wiener Festwochen. Nach seiner Lehrtätigkeit am Institut für Zeitgeschichte, leitete er von 2003 bis 2015 als Direktor das Wien Museum. Darüber hinaus ist er als Beirat u.a. für die EVN Sammlung, als Berater für die Stadterweiterung Wien sowie für das KÖR Wien tätig. Seine Texte werden in zahlreichen Ausstellungskatalogen und Monographien publiziert.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Galeriefestivals *curated by\_* statt. In der zehnten Ausgabe des Festivals steht die Stadt Wien und deren Spezifika im Fokus.

Pressekonferenz: Donnerstag, 13. September 2018, 11:30 Kunsthalle Wien

[presse@georgkargl.com](mailto:presse@georgkargl.com)

T +43 1 58584199

[www.georgkargl.com](http://www.georgkargl.com)

Gesellschaft für projektive Ästhetik, Georg Kargl

FINE ARTS. BOX. PERMANENT.

Schleifmühlgasse 5

1040 Wien / Vienna

T +43 1 585 41 99

[www.georgkargl.com](http://www.georgkargl.com)

Öffnungszeiten:

MI- Fr 13 – 19 Uhr

Sa 11 – 16 Uhr